



Sonnenwende Hindelang besucht Energiewende-Gemeinde Fuchstal

Anlässlich des **30-jährigen Bestehens** unternahm der Verein **Sonnenwende Hindelang e.V.** eine Exkursion in die oberbayerische Gemeinde **Fuchstal** im Landkreis Landsberg am Lech. Fuchstal hat wie kaum eine andere Kommune erfolgreich die **Energiewende in Bürgerhand** umgesetzt. Kernstück sind 2 kleine Windparks mit 4 bzw. 3 Windrädern, die in 2016 und 2024 in Betrieb genommen wurden und jährlich ca. 24 Mio. kWh bereitstellen.



Bürgermeister **Erwin Karg** führte die Gruppe persönlich durch mehrere Stationen des Projekts „*Energiezukunft Fuchstal*“. So werden die Windparks durch mehrere PV Freiflächenanlagen, PV auf den Dächern von allen ca. 30 kommunalen Gebäuden und durch eine Biogasanlage ergänzt. Als Energiespeicher dienen eine Batterie mit 3,2 MWh Kapazität und ein 5.000 m³ Wärmepf für überschüssige Energie statt die Windräder bei negativen Strompreise abzuregeln. Die Wärmeenergie aus dem Wärmepf, der Biogasanlage und einer Hackschnitzelheizung versorgen das Fernwärmenetz der Gemeinde; die Sektoren Strom und Wärme sind damit nahezu perfekt aufeinander abgestimmt.

Rund **200 Bürgerinnen und Bürger** sind direkt an den Energieprojekten beteiligt. Die Wertschöpfung bleibt in der Region – etwa **900 000 € jährlich** fließen zurück in die Gemeindekasse.

Die Mitglieder der **Sonnenwende Hindelang** zeigten sich beeindruckt vom ganzheitlichen Ansatz: „Hier sieht man, was möglich ist, wenn Politik, Bürgerschaft und Technik gemeinsam an einem Strang ziehen“, so ein Teilnehmer der Delegation.

Besonders beeindruckend war die Kombination von **lokaler Verantwortung, technischer Innovation** und **ökonomischer Selbstständigkeit**, die Bürgermeister **Karg** in Fuchstal vorlebt. Bürgermeister **Karg** betonte, wie wichtig es sei, dass sich Kommunen gegenseitig unterstützen: „Die Energiewende gelingt nur, wenn wir voneinander lernen und die Menschen vor Ort mitnehmen.“